

# Sennwald *aktuell*

Ausgabe Nr. 68 | Januar 2022



## Auf ein gutes neues Jahr

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sennwald

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und konnten viele wertvolle und fröhliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten verbringen. Das vergangene Jahr war leider wiederum schwergewichtig vom Umgang mit dem Coronavirus geprägt. Dies hatte auch – und hat noch immer – einen Einfluss auf unseren Umgang mit Begegnungen. So führte der Gemeinderat im Jahr 2021 gerade mal eine Informationsveranstaltung durch (Erweiterung Schulanlage Zil). Der Anlass «Behörden informieren» vom Februar musste abgesagt und die Bürgerversammlung vom März an die Urne verlegt werden. Sehr zum Leidwesen

des Gemeinderats ist zum jetzigen Zeitpunkt unsicher, ob die beiden Anlässe im 2022 durchführbar sind.

Anfang des letzten Jahres habe ich Sie über die Absicht des Gemeinderats informiert, die Öffnungszeiten der Sammelstelle beim Werkhof einzuschränken. Gründe dafür waren insbesondere die schwindende Disziplin beim Entsorgen sowie auch Auswärtige, welche ihr Sammelgut nach Frümsen bringen. Aus diesem Grund wurden rüstige Rentner gesucht, welche die Sammelstelle bedienen und dadurch Missbrauch verhindern sollen. Das Jahr 2021 wurde ausserdem genutzt, um die Situation bei der Sammelstelle nochmals zu beobachten. Es wurde festgestellt, dass die

**Wohnen im Alter – Arbeitsgruppen-Mitglieder gesucht**  
(Seite 4)



Entsorgungsdisziplin erheblich besser war als im Vorjahr. Ob dies teilweise auch daran lag, dass durch das Home-Office die Flexibilität der BürgerInnen grösser war und die Öffnungszeiten besser beachtet werden konnten, kann nicht gesagt werden. Jedenfalls wurden und werden festgestellte Verfehlungen seitens der Gemeinde konsequent mit Bussen geahndet. Letztlich haben unsachgemässe Entsorgungen von Einzelnen auch einen Einfluss auf den Grossteil der BürgerInnen, der sich korrekt verhält.

Aufgrund der erfreulichen Veränderungen hat der Gemeinderat beschlossen, die Öffnungszeiten der Sammelstelle wie bisher beizubehalten. Ausserdem konnten drei pensionierte Männer gefunden werden, welche die Sammelstelle zusätzlich an den Samstagen (sofern dies keine Feiertage sind) sowie an Tagen zwischen Feiertagen (z.B. Auffahrtsfreitag) bedienen. Einzig die Giftsammelstelle wird inskünftig nur noch einmal monatlich geöffnet sein, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 18 Uhr. Der Werkhof hat das ganze Jahr über Erhebungen zur Frequenz gemacht, diese Reduktion ist vertretbar.

Der Gemeinderat wird die Situation um die Sammelstelle weiter beobachten. Sollte sich die Ausweitung der Öffnungszeiten nicht bewähren, so werden die Zeiten wieder angepasst. Den Einschränkungen sind aber Grenzen gesetzt, ist doch die verkehrstechnische Lage bei der Sammelstelle nicht darauf ausgerichtet, dass dort innert kürzester Zeit eine grosse Menge an Fahrzeugen zirkulieren kann.

Wie in der letzten Ausgabe von «Sennwald aktuell» angekündigt, hat sich der Gemeinderat zum Thema «Wohnen und Leben im Alter» in einem ersten Schritt mit den fünf Ortsgemeinden ausgetauscht. Im nächsten Schritt werden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner gesucht, die sich in einer Arbeitsgruppe zu diesem The-

ma einbringen wollen. Bitte beachten Sie dazu die Erläuterungen in diesem Mitteilungsblatt.

Mit dem Weggang von Dr. Steiner, Sennwald, der vergangenen Sommer seine wohlverdiente Pension antrat, verlor die Gemeinde Sennwald ihren einzigen Hausarzt. Trotz grosser Bemühungen ist es nicht gelungen, die entstandene Lücke zu schliessen. Nach verschiedenen Gesprächen in den letzten Monaten zeichnet sich zwischenzeitlich jedoch eine Lösung ab. Die Gemeinde steht nun in konkreten Verhandlungen mit einer Arztpraxis, die allenfalls nach Sennwald expandieren möchte. Nicht zuletzt aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen ist der Plan leider noch nicht spruchreif. Sollte es klappen, würde die Gemeinde die zum Altersheim Forstegg gehörende Wohnung arztgerecht umbauen und an die Praxis vermieten. Der Gemeinderat verspricht sich davon eine mehrfache Win-win-Situation.

Abschliessend bedanke ich mich im Namen des Gemeinderats sehr herzlich für das deutliche «Ja» zum Erweiterungsbau der Schulanlage Zil. Damit haben Sie bekräftigt, dass wir mit dem Verbleib der Schulen in den Dörfern auf dem richtigen Weg sind.

Auch im Namen des Gemeinderats wünsche ich Ihnen ein tolles 2022. Ich hoffe, wir haben in diesem Jahr die Möglichkeit, uns vermehrt persönlich mit Ihnen auszutauschen.

*Bertrand Hug  
Gemeindepräsident*

## Informationen über die Trinkwasserqualität 2021



### Herkunft des Trinkwassers (Stand 01.12.2021)

- 31.01 % Wasserbezug von Grabs (2020 = 26.28 %)
- 0.41 % Wasserbezug von Gams (2020 = 0.41 %)
- 66.54 % von den Quellen Hübschenwald und Runggelätsch, Sax (2020 = 70.40 %)
- 1.70 % Grundwasserpumpwerk Rüti, Salez (2020 = 2.64 %)
- 0.34 % Grundwasserpumpwerk, Herbrig Sennwald (2020 = 0.63%)

### Wasserbehandlung

- Grabs, Gams und eigenes Quellwasser Ultraviolett-Bestrahlung und Ultrafiltration
- Grundwasserpumpwerk Rüti, Salez keine Behandlung
- Grundwasserpumpwerk Herbrig, Sennwald Ultraviolett-Bestrahlung

### Wasserhärte

- Wasser von Grabs 14.9 °fH (französische Härte)
- Wasser von Gams 21.8 °fH (französische Härte)
- Quellwasser aus Sax 14.1–17.7 °fH (französische Härte)
- Grundwasserpumpwerk Rüti, Salez 24.3–24.7 °fH (französische Härte)
- Grundwasserpumpwerk Herbrig, Sennwald 32.8–36.3 °fH (französische Härte)

### Nitratgehalt

- Mischwasser von Grabs, Gams und eigenes Quellwasser < 2.7 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
- Grundwasserpumpwerk Rüti, Salez 3.0 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)
- Grundwasserpumpwerk Herbrig, Sennwald < 14.0 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l)

### Hygienische Beurteilung

Im Jahr 2021 wurden 91 bakteriologische und 12 chemische Netzproben entnommen. Bei 3 Proben wurde eine erhöhte Keimzahl aufgrund der sehr kleinen Quellschüttung festgestellt. Dies konnte durch Spülen behoben werden. Alle anderen Proben erfüllten die hygienischen Anforderungen des Lebensmittelgesetzes.

### Wasserpreis

Der aktuelle Wasserpreis beträgt CHF 1.20 für 1000 l Trinkwasser.

### Chlorothalonil

Es konnte ein erfreulicher Rückgang der Werte gemessen werden. Die neuesten Proben zeigen keine Überschreitung der Grenzwerte mehr.

### Weitere Informationen

[www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

Politische Gemeinde Sennwald

Stefan Kehl

Rüteli 15

9467 Frümisen

058 228 28 16 (Pikettnummer)

[stefan.kehl@sennwald.ch](mailto:stefan.kehl@sennwald.ch)



## Wohnen und Leben im Alter – Arbeitsgruppen-Mitglieder gesucht

Wie in der letzten Ausgabe von «Sennwald aktuell» angekündigt, hat sich der Gemeinderat zum Thema «Wohnen und Leben im Alter» in einem ersten Schritt mit den fünf Ortsgemeinden ausgetauscht.

Als nächster Schritt werden nun Einwohnerinnen und Einwohner gesucht, die sich in der Anfangsphase in einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema einbringen wollen. Es geht hierbei in erster Linie um den Aufbau und die Bewertung eines Ideenpools. Dies soll zusammen mit den involvierten Parteien erfolgen.

Gesucht werden Personen, die sich für das Thema interessieren, gerne visionär denken und bereit sind, in einem Gremium an der Grundlage für eine tragfähige Lösung mitzuarbeiten.

Der zeitliche Umfang dieser Tätigkeit richtet sich nach dem Projektfortschritt und kann derzeit noch nicht festgelegt werden.

Interessierte können sich mit dem Bewerbungsformular «Mitglied der AGr Wohnen im Alter», welches auf unserer Homepage publiziert ist, bewerben. Besonders wichtig ist es uns, Ihre Motivation für die Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe zu erfahren.

Bei Fragen zum Thema steht Ihnen der Gemeindepräsident Bertrand Hug unter 058 228 28 28 oder [bertrand.hug@sennwald.ch](mailto:bertrand.hug@sennwald.ch) gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung bis spätestens Montag, 14. Februar 2022 an die Gemeinderatskanzlei, Petra Graf, Spengelgass 10, 9467 Frümsern oder an [petra.graf@sennwald.ch](mailto:petra.graf@sennwald.ch) einzureichen.

---

## Veränderungen im Vorstand der «Genossenschaft Alterswohnungen Salez»

Die Genossenschaft vermietet und betreut im Zentrum von Salez, direkt beim Feuerwehrdepot, elf Alterswohnungen. Genossenschafter sind die Politische Gemeinde Sennwald, die Ortsgemeinde Salez, die Raiffeisenbank Sennwald, das EW Sennwald sowie die örtliche Spitex.

Bereits anfangs 2021 teilte der amtierende Vorstand mit, dass einige Rücktritte zu erwarten seien. In der Folge musste überlegt werden, wie die Genossenschaft für die Zukunft weiterhin optimal aufgestellt bleiben kann. An der Generalversammlung vom 25. November 2021 konnte sodann der Vorstand neu gewählt werden, sämtliche Funktionen sind wieder besetzt.

Die Gemeinde Sennwald bedankt sich sehr herzlich bei allen scheidenden Vorstandsmitgliedern. Die meisten von ihnen hatten ihre Funktionen während vielen Jahren inne.

Stellvertretend für sämtliche Bisherigen überreichte der Gemeindepräsident, Bertrand Hug, der scheidenden Genossenschaftspräsidentin, Monika Göldi, ein kleines Präsent. Monika Göldi führte den Vorstand der Genossenschaft während 20 Jahren.

## Ausflug Kinderbaustelle

Am 01.09.2021 haben wir uns um halb acht in der Schule versammelt. Wir sind dann zur Post gelaufen und haben auf den Bus gewartet. Als der Bus kam, sind wir nach Buchs gefahren. Als wir in Buchs ankamen, mussten wir noch ein kleines Stückchen zur Kinderbaustelle laufen (eine Kinderbaustelle ist wie eine richtige Baustelle, bloss da können Kinder statt Erwachsene bauen und man muss gar nicht nach Plan bauen, sondern aus reiner Fantasie. Einfach irgendetwas).

Als wir da waren, haben uns die Mitarbeiter begrüsst. Nachdem sie uns begrüsst haben, hat uns Fabio (ein Mitarbeiter) gesagt, dass wir einen Helm und eine Warnweste anziehen sollen. Nachdem alle die Grösse vom Helm eingestellt haben und die Warnwesten angezogen haben, hat uns Fabio erklärt, wo Nägel, Schrauben, Hämmer usw. sind. Nachdem er erklärt hat, haben sich alle auf den Weg gemacht ausser



Anelie und Mara, denn sie haben sich schon für 2 Minuten auf die Bank gesetzt und haben Sirup getrunken. Nachdem sie fertig waren, haben sie sich ein ganz grosses Haus ausgesucht, wo sie weiterarbeiten können. Als Anelie und Mara es sich angeschaut haben, ist Nina gekommen und hat gefragt, ob sie mitbauen kann. Anelie und Mara haben «Ja» gesagt also hat Nina Nägel und einen Hammer geholt. Als Erstes haben sie das Dach repariert, danach hat Anelie die Idee gehabt, eine Leiter zu bauen und in der Zeit hat Mara versucht, ein langes Brett zu sägen, hat es aber nicht hinbekommen. Nina hat Bretter und andere Dinge angemalt. In der Zwischenzeit sind Nico und Rio die ganze Zeit über die Brücke von ihrem Haus zu Anelie und Mara's Haus geklettert. Sie haben immer wieder Bretter von uns geklaut und haben gefragt was wir so machen. Als Anelie die Leiter endlich fertig gebaut hat, ist sie stolz Bretter sammeln gegangen, solange Mara nach Blumen suchte und immer noch an diesem Brett versucht hat, weiterzusägen. Als Anelie und Mara einen





Blumentopf von Rio bekommen haben, haben sie sich einen Platz für die Blumen gesucht. Als sie einen Platz gefunden haben, wäre Anelie fast ins Loch gefallen, wo sie die Leiter gebaut hat, weil das Loch genau hinter ihr war. Solange Mara irgendwohin gegangen ist, wollte Anelie runter in das Erdgeschoss gehen, aber die Leiter war nicht stabil genug und Anelie ist die Leiter runtergefallen. Als Mara wieder kam, hat Anelie die Leiter mit Mara's Hilfe fertig gebaut. Irgendwann später hat es geklingelt und wir haben unseren Znüni gegessen. Mara hatte eine Packung Eiswaffeln und Anelie hatte ein ganz kleines Stück Kuchen, Toast mit Nutella, Tomaten, Gurken und Trauben. Nach dem Znüni waren schon ein paar Leute fertig und dann sind Anelie und Mara zu der Sammlung von verschiedenen Brettern, Stäben, Ziegel usw. gegangen und Mara hat sich ein sehr langes Brett ausgesucht, um es zu sägen. Während Mara gesägt hat, ist Anelie rumgegangen und ist Schrauben und Nägel holen gegangen. Nina hat unser Haus angemalt und unsere Namen hingeschrie-

ben. Als Mara keine Lust mehr gehabt hat, das Brett zu sägen, ist sie dann mit Anelie auf den Sammelplatz gegangen und sie haben 6 gleichlange Stäbe und ein paar lange Bretter geholt. Anelie hat dann vor der Leiter ihre Bretter liegen gelassen und ist hochgeklettert, um die Bretter von Mara hoch zu transportieren. Als sie oben waren, hat Anelie einen der langen Stäbe genommen, und als sie sich umgedreht hat, war Mara hinter ihr und hat dann leider das Brett an den Kopf gekriegt, aber natürlich ohne Absicht. Mit den Stäben und Bretter wollten Anelie und Mara auf der anderen Seite noch ein Dach bauen. Als erstes haben sie 3 Stäbe drangemacht damit sie nach oben zeigen, dann haben sie 3 Stäbe auf die stehenden befestigt. Da haben sie sich immer wieder an den Schrauben verbrannt, weil sie mit dem Bohrer richtig schnell reingebohrt haben. Nachdem sie rote Finger bekommen haben und schon 2 lange Bretter obendrauf befestigt haben, wurden auch schon alle zusammengetrommelt. Dann mussten wir alle Schrauben, Nägel, Hämmer usw. aufräumen.

Als wir uns verabschiedet haben, sind wir zum Bahnhof gelaufen und haben auf den Bus gewartet. Als der Bus kam, sind wir wieder nach Sennwald zu der Post gefahren und sind dann von der Post nach Hause gelaufen.

*Anelie und Mara,  
PS6 Sennwald*

### Die fast dreistöckige Burg

Um 7.30 Uhr trafen sich die zweite und die sechste Klasse in der Schule. Danach liefen wir zur Bushaltestelle. Als der Bus kam, gingen wir in den Bus hinein und mussten stehen, weil es keine freien Plätze mehr gab. Beim Bahnhof Buchs stiegen wir aus und liefen zu der Kinderbaustelle, die nicht weit entfernt war.

Wir betraten das Areal und Fabio begrüßte uns. Er erklärte uns die Regeln und zeigte uns, wo die Werkzeuge sind. Nachdem Fabio uns alles gezeigt hat, suchten wir (Nico, Rio, Livio, Joy) eine stabile Hütte, bei der wir noch weiter bauen konnten. Danach holten wir das Material, das wir

für unsere Hütte brauchten. Jetzt benötigten wir nur noch einen Plan. Als wir alle



mit einer dreistöckigen Hütte einverstanden waren, fingen wir an zu bauen. Zuerst haben wir das Dach im zweiten Stock stabilisiert, um den dritten Stock zu bauen. Als wir den Boden für den dritten Stock fertig hatten, sagte uns einer von der Baustelle, dass wir keinen dritten Stock bauen dürfen. Also benutzten wir es als Dach für den zweiten Stock. Im zweiten Stock bauten wir zuerst Wände und dann eine Bank. Als wir das hatten, gab es einen Garten und einen Stehtisch. Nachdem wir die Hütte fertig gebaut haben, mussten wir aufräumen und gaben unserer Hütte den Namen LINIRIJO.

Endlich hatten wir aufgeräumt und liefen zur Bushaltestelle. Danach kam der Bus und wir stiegen ein. Bei der Post Sennwald stiegen wir wieder aus und gingen nach Hause.

*Nico, Rio, Livio und Joy,  
PS6 Sennwald*





## Besuch der 2./3. Primarklasse Frümsen-Salez beim Werkhof Frümsen



Damian, 3B: Ich war am Dienstag im Werkhof in Frümsen mit meiner Klasse. Wir haben das Thema Recycling in der Schule. Bei dem Werkhof hatte es ein Putzfahrzeug. Die Putzmaschine hat mir gut gefallen. Da waren Markus und Heinz. Markus hat das Putzfahrzeug gesteuert. Unserer Klasse hat es gut gefallen. Es hat eine Giftsammelstelle auf dem Werkhof. Auf dem Werkhof kann man folgende Materialien entsorgen. PET, Papier, Karton, Glas, Alu, Altmetall. Recycling ist wichtig. Es hat mir sehr gut gefallen.

Dana, 3B: Zuerst sind wir mit dem Putzfahrzeug gefahren. Franziska und ich waren die Zweiten gewesen. Dann sollten wir schreiben, was man hier alles entsorgen kann und was nicht. Dann begann die Führung. Es gab sogar Textilien, Giftstoffe, zum Beispiel Farbe, Medizin und Öl und noch viel mehr. Es gab verschiedene Glas-

sorten, die waren nach Farben geordnet. Es gab die Farben Braun, Weiss und Grün. Es hat mir gefallen, dass wir Fragen stellen konnten.

Rijon, 2B: Ich fand cool, dass wir mit der Putzmaschine fahren konnten und ich den Ort kenne und weiss, was man entsorgen kann und wo Karton und wo Papier hingehört.

Markus, 2B: Wer: Markus und andere. Wo: Frümsen, Rüteli-Strasse. Gemacht: Sachen angeschaut und zugehört und Putzmaschine gefahren.

Celin, 2B: Wir Schüler durften am Dienstag zum Werkhof. Wir durften mit den Fahrzeugen fahren. Ich durfte Glas entsorgen. Im Container wird der Karton gepresst. Es hat auch eine Giftsammelstelle. Mir hat es gut gefallen.



Michelle, 3B: Werkhof, 21.9.2021, Frümsen. Ein paar von uns konnten sogar mit dem grossen Strassenreinigungsfahrzeug fahren und es hat riesigen Spass gemacht, und wir konnten sogar dahin, wo die giftigen Sachen sind. Wir konnten sogar sehen, wie die Kartonpresse den Karton zusammenpresste.

Franziska, 2B: Ich bin Franziska Mayer und gehe in die 2. Klasse. Am 21.9. waren wir im Werkhof in Frümsen. Dort wurde uns gezeigt, was alles entsorgt wird. Es können PET-Flaschen, Metall, Papier, Karton und Glas entsorgt werden. Man kann auch Altkleider in einen Container werfen. Wir durften sogar im Putzauto mitfahren. Zum Schluss bekamen wir 3 Plastikeimer vom Werkhof für PET-Flaschen mit in die Schule.

Aline, 2B: Die Zweit- und Drittklässler waren beim Werkhof. Wir hatten allen Abfall entsorgt und wir durften mit dem Putzfahrzeug fahren. Im Werkhof gab es einen Container mit Karton. Wir gingen am Dienstag, dem 21. September.

Aurelio, 3B: Am Dienstag, 21. Sept., gingen



wir, die 2.- und 3.-Klässler aus Frümsen zum Werkhof. Wir hatten das Thema Recycling. Die Mitarbeiter des Werkhofs begrüßten uns. Dann durften wir mit der Putzmaschine fahren, es gab eine grosse und eine kleine. Es fuhren immer zwei. Ich war in der kleinen. Danach mussten wir ein Aufgabenblatt machen mit Fragen, zum Beispiel was man entsorgen kann. Später zeigte man uns, was man wo entsorgen kann. Dann konnten wir selbst Sachen entsorgen. Den Giftmüll muss man an einer anderen Stelle entsorgen. Wir mussten auch noch schätzen, wie viele Plastikflaschen der Werkhof im letzten Jahr gesammelt hat. Es waren sehr, sehr viele. Am Schluss gab es noch eine Überraschung. Wir bekamen eigene Tonnen für eine eigene Sammelstelle. Ich fand es spannend.

Mila, 2A: Besuch im Werkhof. Die 2. und 3. Klasse besuchten am Dienstag, 21.9.2021, den Werkhof in Frümsen. Zuerst haben wir verschiedene Mulden angeschaut. Es hatte einen Raum für Medikamente, grosse Batterien, Farben und andere Giftstoffe. Wir haben Glas in die Glasmulde geworfen und es zersplitterte. Später entsorgten wir PET, Karton und Papier. Danach durften alle mit dem Putzfahrzeug mitfahren. Das machte Spass. Es hat mir gut gefallen.

Anouk, 2A: Die Klassen A + B besuchten am Dienstag den Werkhof in Frümsen. Wir durften mit den Putzfahrzeugen fahren. Im Container habe ich eine Büchse entsorgt. Es hatte eine grosse Mulde für Karton. Es hatte Plastik im Container. Danach waren wir im Giftlager. Dort kann man die Batterien einwerfen. Es ist verboten, dort zu rauchen.

Nino, 3A: Die 2. und 3. Klasse A und B aus Frümsen und Salez waren am Dienstag, 21. September 2021, im Werkhof in Frümsen. Wir durften die Entsorgungsstation an-



schauen. Man kann dort Karton, Papier, Glas, PET, Batterien, Alteisen und Kleider abgeben. Für die dicken Glasflaschen hat es einen Extrabehälter. Die Männer vom Werkhof zeigten uns die Container, wo man die Sachen einwerfen kann. Von daheim durften wir etwas zum Einwerfen mitnehmen. Die Überraschung war, dass wir mit der Putzmaschine mitfahren durften. Die Führung war sehr interessant. Danach liefen wir zurück zum Schulhaus.

*Levin, 2A:* Wir durften mit der Schule den Werkhof besuchen. Am Morgen nach dem Znüni sind wir zum Werkhof in Frümsen gelaufen. Ich durfte mit dem grössten Fahrzeug mitfahren. Es war ein Putzfahrzeug. Der Besuch hat mir Spass gemacht.

*Delaja, 2A:* Im Werkhof Frümsen hatte es viele Container. Einen für Papier, einen für Altmetall und einen für Karton. Im Container mit Altmetall hatte es auch Teile von Velos. Mit dem Putzfahrzeug durften wir am Anfang fahren. Im Werkhof Frümsen

arbeiten fünf Männer. Die Container mit Altmetall, Papier und Karton werden video-



überwacht. Der Abfall kommt anschliessend in den Werkhof Sennwald.

*Gianin, 2A:* Mir hat am besten gefallen, mit der Putzmaschine mitzufahren. Im Container waren viele Kaffeekapseln. Was mir auch gefallen hat, war, wie der Mann uns den Werkhof gezeigt hat. Ich war auch gerne mit dem Traktor mitgefahren. Am Anfang habe ich eine Batterie von zu Hause entsorgt.

## Sekundarklassen erforschen Saxer Bäche

Mit Gummistiefeln, Lupen und Keschern ausgerüstet, machten sich die beiden 3. Sekundarklassen der Oberstufe Türggenau Ende September auf den Weg nach Sax, um im Rahmen des NT-Unterrichtes zwei Fliessgewässer ökologisch zu untersuchen. Ein Ziel des neuen Lehrplans ist es nämlich, dass die Schülerinnen und Schüler wissenschaftliche Methoden kennenlernen, um beispielsweise Ökosysteme zu untersuchen und zu beurteilen. Konkret hiess dies: der Huebbach und der Farbbach wurden genauer unter die Lupe genommen.



**Die Schülerinnen suchen im Huebbach nach Leitorganismen.**

Zuerst machten sich alle Schülerinnen und Schüler daran, Leitorganismen im Gewässer zu suchen. Das sind kleine, wirbellose Tiere, wie beispielsweise Insektenlarven, Schnecken oder Würmer, welche Aufschluss über die Gewässergüte des Baches geben können. Mit Pinseln wurden die Tierchen von den Steinen gewischt oder mit einem Sieb beim Aufwühlen von Kies und Sand eingefangen. Im Anschluss wurden die gefundenen Organismen bestimmt und sortiert. Bald schon befanden sich viele kleine Gefässe mit Köcherfliegenlarven, Bachflohkrebsen, Eintagsfliegenlarven, Wasserasseln oder Rollegeln auf dem Tisch. Besonders erfreulich war, dass in beiden Bächen auch Steinfliegenlarven gefunden wurden. Diese kommen nur in sehr sauberem und sauerstoffreichem Wasser vor. Kombiniert mit der Klassifizierung der Arten, ergab dies bei beiden Bächen eine sehr gute Bewertung der Wasserqualität (Gewässergüte I-II).

### **Physikalische und chemische Analysen**

Nach den biologischen Untersuchungen führten die Schülerinnen und Schüler auch noch physikalische und chemische Messungen durch, um möglichst viele Daten für eine abschliessende Beurteilung zu sammeln. So wurden unter anderem die Fliessgeschwindigkeit, die Temperatur, der pH-Wert sowie der Sauerstoff- und Nitratgehalt gemessen. Auch diese Werte wiesen auf eine hervorragende Gewässergüte hin, da beispielsweise der Sauerstoffgehalt sehr hoch und der Nitratwert sehr niedrig war.

### **Ökologische Bewertung**

Abschliessend wurde das Augenmerk auf die Natürlichkeit des Baches gelegt. Anhand verschiedener Kriterien untersuchten die Schülerinnen und Schüler, wie stark die Fliessgewässer von Menschen beeinflusst wurden. Da der Huebbach vor einem Jahr aufgrund von Hochwasserschutzmassnahmen saniert wurde, erlangte die-



**Auch im Farbbach werden Leitorganismen aufgestöbert.**

ser nicht die gleich gute Bewertung wie der Huebbach. Umso erstaunlicher ist es, dass sich auch nach einem solchen radikalen Umbau des Gewässers nach kurzer Zeit wieder ein neues, intaktes Ökosystem aufbauen konnte. Dies zeigt, dass man aus Fehlern der Vergangenheit gelernt hat und Fliessgewässer nicht mehr kanalisiert, sondern versucht, ihnen einen möglichst natürlichen Verlauf zu geben.

**Auswertung im Schulhaus**

Zurück in der Türggenau wurden dann die Resultate der Untersuchungen ausgewertet

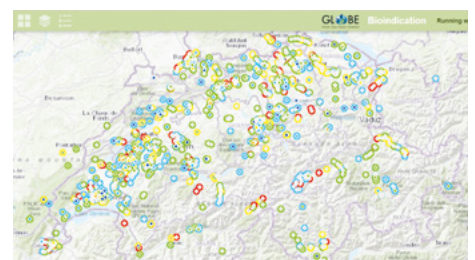


**Die Wasserqualität wird chemisch analysiert.**

und in die digitale Datenbank von GLOBE eingetragen. GLOBE ist ein internationales Bildungsprogramm, welches 1994 vom damaligen US-amerikanischen Vizepräsidenten Al Gore gegründet wurde. Es hat zum Ziel, Schüler/innen, Lehrpersonen und Wissenschaftler/innen regional und weltweit zu vernetzen, um ein besseres Verständnis für das System Erde zu erlangen.

Unter [bioindication-maps.globe-swiss.ch](http://bioindication-maps.globe-swiss.ch) sind alle Fliessgewässer der Schweiz auf

einer Karte eingetragen, welche bisher von Schulklassen untersucht wurden. Die farbigen Punkte lassen auf einen Blick die Wasserqualität und die Natürlichkeit der



**Die Messwerte der Untersuchungen werden auf der Internetseite GLOBE eingetragen.**

Fliessgewässer erkennen. Der Farbbach und der Huebbach sind bislang die einzigen eingetragenen Fliessgewässer der Gemeinde Sennwald.

**Erforschen und Entdecken auf wissenschaftlichem Niveau**

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 3. Sekundarklassen durften bei diesem Projekt für einmal in die Rolle von Wissenschaftlern schlüpfen und dem Bundesamt für Umwelt BAFU helfen, wichtige Daten über den Zustand der Schweizer Fliessgewässer zu erheben. Dabei haben sie nicht nur viel über die Zusammenhänge in einem aquatischen Ökosystem gelernt, sondern hatten auch viel Spass beim Erforschen und Entdecken. Es bleibt zu hoffen, dass in Zukunft noch viele weitere farbige Punkte auf der GLOBE-Landkarte der Gemeinde Sennwald erscheinen werden.

Salez, 27.11.2021  
Andreas Hollenstein, Joseph Oertle

## Schweizer Erzählnacht am 12.11.2021 im Kindergarten Frümsen

Die Schweizer Erzählnacht gehört zu den grössten Kulturanlässen der Schweiz. Drei Prinzipien gehören bei der Durchführung dazu:

### **Erstens: Die gleiche Nacht**

Die Schweizer Erzählnacht findet immer am zweiten Freitag im November statt. Eine wunderbare Zeit, Geschichten zu erzählen.

### **Zweitens: Ein festgelegtes Motto**

Das Motto ist breit einsetzbar und setzt der Fantasie keine Grenzen. Dieses Jahr hiess es: «Unser Planet, unser Zuhause».

### **Drittens: Die Gestaltung des Anlasses ist individuell und offen**

So wurden die Kindergarten-Kinder zusammen mit einer Begleitperson am frühen Abend in den Kindergarten Frümsen eingeladen. Jene Kinder, die wollten, durften im Pyjama und mit Kuscheltier kommen. Unter einem Lichterbaldachin versammelten sich die Kinder. Gerade als die Geschichte losging, kam der Kasperle dazu und wollte auch zuhören. Denn alle Kinder auf unserem Planeten mögen Geschichten. Alle in ihren Sprachen und in ihren Ländern. Und er eben auch. Als der Kasperle



dann auch parat war, wurde das Bilderbuch «Ich mit Dir, Du mit mir» erzählt. Zum Schluss bekamen die Kinder einen Glücksstein geschenkt, weil so einer in der Geschichte wichtig war. Ein Gebäck als Bettmümpfeli durfte natürlich auch nicht fehlen.

Es war ein sehr stimmungsvoller Abend für alle kleinen und grossen Geschichtenliebhaber.

*Monika Hidber, Nadine Fuchs,  
Lorena Schlegel*

## Lese- und Spieleabend der Mittelstufe Salez-Frümsen

Die Mittelstufe Salez-Frümsen führte am 24. September 2021 einen Lese- und Spieleabend durch. An jenem Freitagabend wurden verschiedene Spiele gespielt und viel gelesen.

Als Erstes haben wir ein Spiel namens «Mord im Hotel» gespielt. Danach stellten wir unsere Lieblingsbücher in einer Runde

vor und stöberten ein bisschen darin. Neben verschiedenen Spiel- und Leseangeboten sind wir später auch noch in die Bibliothek gegangen. Ausserdem gab es eine kurze Disco mit Musik. Da wurde hektisch getanzt.

*Juri Fuchs,  
PS4b Frümsen-Salez*



Überall für alle

**SPITEX**  
Sennwald

Die Spitex Sennwald ist eine Non Profit Organisation für die Hilfe und Pflege zu Hause in unserer Gemeinde Sennwald. Die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität sowie eine qualitativ hochstehende Versorgung unserer Klienten in ihrer gewohnten Umgebung liegen uns am Herzen.

Wir suchen per April 2022 oder nach Vereinbarung einen

## Präsidenten und ein Vorstandsmitglied

### **Ihre Aufgaben:**

- Gesamtverantwortung und strategische Führung des Vereins.
- Durchführung der Mitgliederversammlung.
- Führung der Geschäftsleitung.
- Vertretung nach aussen und Verhandlungen mit Gemeinde, Behörden, Verbänden und Partnerorganisationen.

### **Anforderungen:**

- Führung- und Organisationserfahrung.
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse.
- Leiten der monatlichen Vorstandssitzungen.
- Interesse am politischen Geschehen in unserer Gemeinde.
- Zeitlicher Aufwand: ca. 50 bis 70 Std. pro Jahr.

### **Wir bieten Ihnen:**

- Finanzielle Entschädigung für geleistete Arbeit.
- Möglichkeit zur Gestaltung der zukünftigen Ausrichtung unserer Spitex.
- Begleitung der Kommission «Wohnen im Alter in der Gemeinde Sennwald».
- Zusammenarbeit mit vier Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleitung.
- Vielfältiges Aufgabengebiet für das Gemeinwohl.

### **Bewerbungsadresse:**

Marco Stucki, Gemeinderat, Burgberg 13a, 9468 Sax, Tel. 079 311 35 64

### **Auskünfte:**

René Tinner, Präsident Spitex, Unterbach 7, 9469 Haag, Tel. 079 677 57 64



**Sterne leuchten nur,  
wenn sie sich drehen,  
wie die Hoffnung zur Zuversicht.**

**(Monika Minder)**

Das Forstegg-Team bedankt sich bei allen, die unsere Bewohnenden und unser Haus im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Wir wünschen ein gutes neues Jahr 2022, das uns allen Zuversicht und Gesundheit bringt.



## Info aus dem Gewerbe

### Geschäftsübergabe – Generationenwechsel beim Dorfinstallateur Sennwald



Nach über 25 Jahren Einsatz für den Betrieb übergibt Theo Eberle mit dem Jahreswechsel die Geschäftsleitung an seinen Nachfolger Rolf Michl: Als neuer Geschäftsführer des Dorfinstallateur-Standorts in Sennwald wird Rolf Michl mit seinem elfköpfigen Team das Traditionsunternehmen weiterführen und für eine optimale Kundenbetreuung im gesamten Ostschweizer Raum sorgen. Der bisherige Geschäftsführer Theo Eberle tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Rolf Michl sammelte nach einem erfolgreichen Lehrabschluss einige Jahre Erfahrung als Sanitär- und Heizungsmonteur und entwickelte sich anschliessend auch im kaufmännischen Bereich weiter. Nach und nach übernahm er die Organisation von grossen Bauprojekten. Mit seinem Profiteam schnürt er in Zukunft das perfekte Leistungspaket in Sachen Sanitär, Heizung sowie Klima- und Isoliertechnik. Für den Bereich Spenglerei und Dachtechnik ist ab sofort Projektleiter Simon Nyffenegger die richtige Ansprechperson für die Kunden.

Die zwei jungen Sennwalder Gebäudetechniker werden Tradition und Innovation harmonisch vereinen und Projekte für Privat- und Geschäftskunden gemeinsam realisieren – von der Planung über die Fertigstellung bis zur lebenslangen Nachbetreuung.

Mehr Infos zum Dorfinstallateur Sennwald:  
[www.dorfinstallateur.ch](http://www.dorfinstallateur.ch)



#### Dorf-Gebäudetechnik AG

Erlenstrasse 3  
9466 Sennwald  
Tel. 081 757 11 45  
[info@dorfinstallateur.ch](mailto:info@dorfinstallateur.ch)  
[www.dorfinstallateur.ch](http://www.dorfinstallateur.ch)





## **TISCHMESSE**

**im Oberstufenzentrum  
Türggenau, Salez**

**Dienstag, 22. Februar 2022**

Wir stellen viele verschiedene Lehrberufe vor und die Schüler der 1. und 2. Oberstufe haben die Möglichkeit, sich vor Ort zu informieren und sich mit den entsprechenden Berufsbildnern auszutauschen.

Wer weiss, vielleicht ergibt sich die eine oder andere Lehrstelle...?

**[www.givsenwald.ch](http://www.givsenwald.ch)**



## Hohe Geburtstage, wir gratulieren herzlich



### Sennwald

**01.01.1929**

Kistler-Baptista Margaritha  
Unterstein 8

**16.01.1935**

Stingelin-Heeb Hulda  
Egg 4

**02.02.1945**

Inhelder Ulrich  
Sägengass 3

**14.02.1945**

Peter Dietmar  
Tulpenweg 4

**01.01.1944**

Staub Rosmarie  
Messligfeld 1

**18.01.1939**

Gerhold-Vonbun Margrit  
Geretsfeld 15

**03.02.1935**

Roduner Werner  
Altersheim Forstegg 1

**16.02.1943**

Beck Joachim  
Bifig 13

**02.01.1934**

Gerhold Ernst  
Geretsfeld 15

**18.01.1942**

Hanselmann Gertrud  
Äugstisriet 8

**03.02.1937**

Leitinger Kurt  
Äugstisriet 9

**16.02.1926**

Eggenberger-Tinner Margrith  
Altersheim Forstegg 1

**04.01.1935**

Gröbli-Tinner Rosa  
Altersheim Forstegg 1

**21.01.1941**

Bachmann-Mattle Lidwina  
Lögert 36

**05.02.1938**

Steinborn Edmund  
Dornen 21

**19.02.1943**

Aebi Paul  
Widdermoos 7

**09.01.1927**

Kocherhans-Rissi Maria  
Altersheim Forstegg 1

**22.01.1939**

Hermann-Ohrhofer Gertrude  
Dornen 20

**09.02.1945**

Lippuner Walter  
Quellpark 5

**19.02.1947**

Rheiner Rosmarie  
Dornen 27

**10.01.1945**

Zellweger Rudolf  
Gass 10

**23.01.1947**

Schneider Margaretha  
Messligfeld 1

**10.02.1944**

Keller Hans  
Äugstisriet 14

**20.02.1946**

Perkmann Weinrad  
Läui 26

**13.01.1947**

Walt Heinrich  
Geretsfeld 16

**01.02.1947**

Bruderer Richard  
Bifig 26

**10.02.1945**

Kluser Erika  
Obweg 8

**21.02.1937**

Auer-Sracic Mara  
Zubengass 3

### Sax

**08.01.1938**

Van Dongen-Hardegger Emma  
Burgberg 11

**22.01.1946**

Haltner Andreas  
Gaditsch 28

**04.02.1939**

Heeb-Rothenberger Lina  
Bünt 2

**16.02.1945**

Heeb Julia  
Cholplatz 2

**16.01.1928**

Appenzeller-Heeb Lilly  
Farnen 20

**27.01.1941**

Eggenberger-Köppel Brigitte  
Dreiegg 4

**10.02.1923**

Bernegger-Eggenberger Marie  
Farnen 14

**17.02.1945**

Felix Andreas  
Mülbachweg 2

**21.01.1941**

Hagmann Ulrich  
Eschagger 11

**04.02.1939**

Hagmann-Fuchs Katharina  
Bünt 1

**14.02.1947**

Anner Konrad  
Burgberg 19

---

 Salez
 

---

**10.01.1947**Vorburger Georg  
Stüdl 12**16.01.1946**Gallo Antonio  
Forsteggstrasse 3**26.01.1943**Steger Hans Peter  
Laggenaggerweg 8**17.02.1947**Berger Marianna  
Gartis 1**13.01.1940**Düsel Jakob  
Oberdorfstr. 10**24.01.1946**Brägger Bruno  
Frümsnerstrasse 4**14.02.1941**Pröpstl Norbert  
Hofstatt 1

---

 Haag
 

---

**01.01.1936**Bonte-Poulaki Heleni  
Hechtweg 4**18.01.1944**Barbocz Robert  
Hofstrasse 1**11.02.1945**Fuchs Silvia  
Rheinstr. 6**18.02.1945**Rietzler Rosmarie  
Salezerstrasse 5**03.01.1943**Bakan Dusan  
Neufeldstr. 1**22.01.1942**Hefti-Dietsche Silvia  
Giessenweg 6**12.02.1945**Frick Ernst  
Buchserstr. 6**28.02.1936**Hagmann-Berger Theresia  
Salezerstr. 6**04.01.1935**Weisser-Enderli Nelly  
Giessenstr. 1**26.01.1940**Hagmann-Guntli Anna Katharina  
Salezerstr. 13**14.02.1934**Märki-Posch Susanna  
Nordstr. 5**07.01.1943**Hofmänner Ernst  
Foleweid 1**02.02.1939**Kid-Podrecca Maria  
Lindenweg 1**16.02.1947**Eggenberger Georg  
Austrasse 7

---

 Frümsen
 

---

**01.01.1940**Andes-Rüdisühli Silvia  
Grütt 4**09.01.1947**Koller Alice  
Riet 1**21.01.1941**Vogler-Malikovic Ikonija  
Grütt 5**26.02.1939**Heeb-Simon Nelly  
Rüteli 8**04.01.1944**Codolo Bruno  
Amalerva 8**11.01.1939**Zweifel Verena  
Madweg 3**07.02.1947**Frei Maria  
Schnaren 33**07.01.1943**Zürcher René  
Grista 7**13.01.1936**Ammann Hansruedi  
Erlen 2**08.02.1933**Tinner Anna  
Halde 1**09.01.1941**Neuhaus Hans-Jürgen  
Holengass 21**13.01.1935**Tanner Bertha  
Madweg 1**09.02.1944**Heeb Konrad  
Spengelgass 1



## Danke und alles Gute fürs neue Jahr

Der Gemeinderat, das Personal und die Sennwald aktuell-Redaktion bedanken sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und das stetige Interesse im Jahr 2021. Wir wünschen Ihnen einen guten Start und alles Gute im 2022!



---

## Impressum



**Herausgeberin**  
Politische Gemeinde Sennwald  
gemeinde@sennwald.ch

**Redaktion**  
Gemeinderatskanzlei

**Erscheint alle 2 Monate**

«Sennwald aktuell» soll eine zusätzliche Information nebst den Ratsverhandlungen im W&O und den News auf der Homepage sein.

Darin sollen auch die übrigen Behörden wie Kirch-, Orts- und Schulgemeinden Platz für ihre Informationen finden. Ebenfalls räumen wir den Dorfvereinen die Möglichkeit ein, auf ihre Tätigkeit oder spezielle Anlässe hinzuweisen.

gedruckt auf Recyclingpapier mit  
dem Qualitätslabel «Blauer Engel»

ClimatePartner<sup>o</sup>  
wir drucken klimaneutral